



Österreichischer Pavillon EXPO Dubai
© querkraft – www.keller-fotografie.com.

EXPO Pavillon

Österreichischer Pavillon auf der Weltausstellung in Dubai

Wien, Juli 2021

Die Expo 2020 in Dubai, die erste Weltausstellung in einem arabischen Land, stellt von 1. Oktober 2021 bis 31. März 2022 unter dem Motto „Connecting Minds, Creating the Future“ die Frage nach Zukunftsvisionen, Konzepten und Technologien über das Zusammenleben in einer zunehmend vernetzten Welt. Im Einklang mit diesem übergeordneten Thema bietet der österreichische Pavillon den adäquaten Raum, um in den multikulturellen Dialog über Fragen einer nachhaltigen Zukunft zu treten. „Austria makes sense“ lautet die doppel sinnige Devise, nach der sich unser Land auf sinnliche Weise vorstellt.

querkraft Architekten ließen sich dazu von den historischen Windtürmen und den klimaregulierenden Eigenschaften der arabischen Lehmarchitektur inspirieren. Die Bau traditionen des Gastgeberlandes neu interpretierend bilden 38 ineinander verschnittene Kegel unterschiedlicher Höhe die unverwechselbare Gestalt des österreichischen EXPO-Pavillons. Gruppiert um drei begrünte Höfe entstehen innen wie außen spannende und einzigartige Raumfolgen von unterschiedlicher Atmosphäre. Mit haptisch angenehmen Oberflächen aus Lehmputz, im Wind über den oben offenen Kegeln rauschenden Blätterdächern und dem omnipräsenten Wechselspiel von Licht und Schatten spricht schon das Gebäude selbst alle Sinne an.

Die von Büro Wien, Ars Electronica Solutions und der Designagentur Bleed in Szene gesetzte Ausstellungsgestaltung unterstreicht und ergänzt diese besondere Raumstimmung. Über eine interkulturell verständliche Bildsprache und medienkünstlerische Installationen werden dem internationalen Publikum auf intuitiv verständliche Weise Kultur und technische Innovationen aus Österreich nähergebracht.

Emotionale und ökologische Nachhaltigkeit

Im österreichischen Pavillon finden Besucherinnen und Besucher inmitten der Hektik des Expo-Betriebes einen Ort der Entschleunigung und Ruhe bei angenehmem Raumklima, Tageslicht und Naturbezug. Durch seine ikonische Form und positive Ausstrahlung wird das temporäre Gebäude nicht nur in der wertschätzenden Erinnerung seiner internationalen Gäste über die EXPO 2020 hinaus weiterleben. Von Beginn an mit Bedacht auf sparsamen Ressourceneinsatz konzipiert, wird der Pavillon auch im physischen Sinn fortbestehen. Möglich macht das die Konstruktion aus lediglich acht unterschiedlichen Fertigteiltypen. Nach den 182 Tagen der EXPO 2020 werden die Kegel in ihre Einzelteile zerlegt und an einem neuen Ort im arabischen Raum erneut aufgebaut. Das Zusammenspiel von lokaler Bau tradition und intelligentem Klima-Engineering aus Österreich ermöglicht im heißen Wüstenklima den weitgehenden Verzicht auf konventionelle Klimatechnik. Der Energiebedarf konnte verglichen mit Gebäuden ähnlicher Art und Nutzung um mehr als 70 Prozent reduziert werden. Damit liefert der Pavillon von querkraft einen interkulturellen Beitrag zur Energiedebatte und zu Fragen des klimasensiblen Bauens.

DATEN

Ort	Dubai, VAE
Größe (BGF)	1.600 m²
Fertigstellung	09/2021
Auftraggeber	Wirtschaftskammer Österreich / Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort
Architektur/Generalplaner	querkraft architekten
Projektsteuerung	Werner Consult
Statik	Werkraum Wien / WME Engineering Consultants
Klima Engineering	Ingenieurbüro P. Jung
Haustechnik	Obkircher Plus / WME Engineering Consultants
Landschaftsplanung	Kieran Fraser Landscape Design / Green4Cities
Brandschutz	Design confidence
Lichtplanung	Pokorny Lichtarchitektur
Akustik	David Haigner
IT-/Sicherheitsplanung/Architects of records	WME Engineering Consultants
Ausstellungsgestaltung	Büro Wien / Ars Electronica Solutions
Grafikdesign	Bleed Vienna
Generalunternehmer	Nüssli Gruppe
Kostenermittlung	Vienna consulting Engineers
Modellbau	Modellwerkstatt Gerhard Stocker / Design & Function
Visualisierung	Patricia Bagienki
Fotos	querkraft / Kieran Fraser Landscape Design / Ars Electronica Solutions / Carmen Egger / Andreas Keller / Expo Austria

--

Über querkraft

Das Architekturbüro querkraft mit Sitz in Wien wurde 1998 gegründet. Für die erfolgreiche Zusammenarbeit des Teams von rund 45 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sprechen über 100 Projekte, Wettbewerbe und Bauten im In- und Ausland. Querdenken bestimmt die Arbeitsweise. Als Leitmotiv definiert querkraft „den Menschen Raum geben“ und formuliert damit das permanente Streben nach Großzügigkeit in der räumlichen Gestaltung sowie nach Freiheit zur Entfaltung für die Nutzer. Besonders im Bereich Wohnbau konnte querkraft viele Projekte entsprechend dieser Philosophie des poetischen Pragmatismus umsetzen. Ebenso Büro- und Museumsbauten oder Projekte im öffentlichen Raum sind im Oeuvre von querkraft fixer Bestandteil, wie das bereits unter Denkmalschutz gestellte Museum Liaunig in Kärnten zeigt. Freundschaft, Respekt und Freude an der Arbeit sind das Credo für Jakob Dunkl, Gerd Erhartt, Peter Sapp und ihr Team. - www.querkraft.at

Aktuelle Projekte

IKEA Wien Westbahnhof, AUT; Museum für konkrete Kunst Ingolstadt, GER; Universitätscampus und House of Schools - Johannes Kepler Universität Linz, AUT; Wohnbauten in München und Wien, etc

Weitere Informationen:
T +43-1-548 77 11 33
E public@querkraft.at